

gutepraxis **Labortruck. Das fahrende Klassenzimmer**

- ▶ **Rollendes zdi-Schülerlabor der Hochschule Hamm-Lippstadt fährt Schulen des Flächenkreises an**
- ▶ **Interaktive Experimente garantieren Abwechslung vom Schulalltag**
- ▶ **Finanzierung der Angebote u.a. über MINT-BO**
- ▶ **Effekt: Heranführung junger Menschen an die MINT-Thematik und die Studiengänge der Hochschule**

Inhalt

Seit März 2010 gibt es an der Hochschule Hamm-Lippstadt ein zdi-Schülerlabor. Neben stationären Angeboten bietet es mit dem MINT-Labortruck ein buchstäblich „erfahrbares“ Erlebnis rund um den noch jungen Hochschulstandort.



Idee/Zielgruppe

Die erst im September 2009 gegründete Hochschule Hamm-Lippstadt mit ihren ingenieurwissenschaftlichen Studiengängen verfolgt ein Konzept, das bereits die Jüngsten an die MINT-Thematik heranführt. Um möglichst viele Schülerinnen und Schüler zu erreichen, entschieden die Verantwortlichen im Vorfeld der Gründung des zdi-Schülerlabors, dass es eines besonderen Vorgehens bedürfe, diese in dem großen Flächenkreis zu erreichen. Schnell war die Idee geboren, einen alten Truck zu einem fahrenden Klassenzimmer auszubauen und damit die MINT-Förderung vor Ort zu ermöglichen.

Umsetzung/Praxis

Buchungen sind von dienstags bis donnerstags möglich; die Montage und Freitage werden für Anfahrt, Aufbau und Abbau benötigt. Um den Schülern möglichst viel Platz für die Experimente zu bieten, kann der Truck von einer im Straßenverkehr zulässigen Breite von 2,50 Meter auf über fünf Meter ausgefahren werden. Platz ist für maximal 35 Schülerinnen und Schüler aller Schulformen ab der Jahrgangsstufe 5.

In anschaulichen Darstellungen und Experimenten erfahren sie, angeleitet von Professorinnen und Professoren sowie wissenschaftlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, Neues über naturwissenschaftliche Phänomene. Dabei wird stets versucht, Bezüge zum Alltag der Kinder und Jugendlichen herzustellen. Die Unterrichtseinheiten des Labortrucks sind an die Schulstunden angepasst. Je nach ausgewähltem Thema sind Zeitspannen von 45 bis 90 Minuten bis hin zu 4-stündigen Experimentierkursen möglich. Die MINT-Themen werden dabei in ingenieurwissenschaftliche Zusammenhänge gestellt und führen somit auch an die Bachelor-Studiengänge der Hochschule heran. Momentan bietet die Hochschule Hamm-Lippstadt in ihrem fahrbaren Labor ca. 30 verschiedene Demonstrationsvorträge und selbstständige Experimente an. Die vielfältigen Angebote reichen von Fragestellungen wie „Echt oder Fake? Wunder der Bild-

manipulation“ über die Frage, ob man mit Eiswürfeln heizen kann oder einem experimentellen Ausflug in die Medizintechnik.

Um die MINT-Förderung in der Region noch gezielter und umfassender leisten zu können, kooperiert die Hochschule mit dem zdi-Zentrum STARK (Schule-Technik-Arbeitskreis in regionaler Kooperation) in Lippstadt/Soest und dem zdi-Zentrum Hamm, zu deren Projektpartnern sie gehört. Die Hochschule Hamm-Lippstadt bietet Schulen der Umgebung die Möglichkeit, individuelle Wochenpläne zu erstellen. Aus dem Experimentepool können Themen ausgewählt werden, die den aktuellen Unterrichtsstoff der Schulen optimal ergänzen.

Das Angebot wurde im Jahr 2012 von insgesamt 30 Schulen wahrgenommen. Vorrangig kommen die Anfragen aus Gymnasien und Realschulen, aber auch von Hauptschulen und Berufskollegs wird der Truck gebucht.

Finanzierung

Die Anschaffung und Ausstattung des Labortrucks wurde von Bund und Land im Rahmen eines Wettbewerbes finanziell unterstützt.

Das Gros der Kosten, insbesondere der Betriebskosten, wird von der Hochschule selbst getragen, die den Truck als integralen Bestandteil ihres gesellschaftlichen Engagements sowie Studienmarketing in der ganzen Region einsetzt.

Über den Truck setzt die Hochschule zudem gemeinsam mit den beiden zdi-Partner-Zentren Berufs- und Studienorientierungsmaßnahmen für junge Menschen um, die von der Regionaldirektion NRW der Bundesagentur für Arbeit finanziell unterstützt werden.

Fazit/Tipps für Nachahmer

Das Angebot der Hochschule Hamm-Lippstadt wird von den Schulen der Umgebung sehr gut angenommen und konnte sich dadurch in den letzten Jahren stark entwickeln. Das Schülerlabor bietet eine gute Möglichkeit, in den Studienalltag der ersten Semester zu schnuppern. Der Labortruck steht allein schon durch sein Erscheinungsbild auf öffentlichen Veranstaltungen (MS- Wissenschaft, Girls´ Day, etc.) oft im Mittelpunkt der Presse, was den Bekanntheitsgrad der Hochschule steigert. Außerdem ist er ein ideales Instrument, um Flächenkreise zu bedienen.

Der Labor-Truck der HSHL ist durchaus modellhaft auch für Anträge im Rahmen des laufenden zdi-EFRE-Programms (Teilprogramm 2) geeignet.



Kontakt

zdi-Schülerlabor Hamm-Lippstadt
c/o Hochschule Hamm-Lippstadt
Jan Spiekerhoff
Marker Allee 76-78
59063 Hamm

Telefon: 02381/8789 468
Internet: www.hshl.de/zdi-schuelerlabor.de
E-Mail: jan.spieckerhoff@hshl.de



Regionaldirektion
Nordrhein-Westfalen

